

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und Datenschutzbeauftragten

Hallesche Verkehrs-AG, Freimfelder Straße 74, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 581-0, E-Mail: post@havag.com
Die Hallesche Verkehrs-AG ist Teil der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Halle.

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz -Datenschutzbeauftragter- oder per E-Mail unter: datenschutz@stadtwerke-halle.de.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Im Rahmen des Abschlusses eines Deutschlandtickets im HAVAG-Abonnement (Abo) und für die weitere ordnungsgemäße Bearbeitung werden von der HAVAG personenbezogene Daten erhoben.

Eine Nichtbereitstellung dieser Daten hätte zur Folge, dass eine Bestellung, Änderung oder Kündigung ggf. nicht bzw. nicht ordnungsgemäß bearbeitet werden kann. Die Datenverarbeitung erfolgt grundsätzlich zur Erfüllung eines Vertrags sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Sie haben die Möglichkeit, sich innerhalb bestimmter Formulare für die gewünschte Abo-Ausgabe (Chipkarte und/oder Handyticket in App) sowie für die Freischaltung für unsere Online-Verwaltung (zu erreichen unter <https://abo.havag.com>) zu entscheiden. Sofern Sie dies tun, übertragen wir die hierfür erforderlichen Angaben in die entsprechenden Systeme, damit Sie zeitnah von den jeweiligen Vorteilen profitieren. Zur Freischaltung Ihres persönlichen ABO-Online-Accounts und des Handytickets wird die E-Mail-Adresse zwingend benötigt. Die Verarbeitung Ihrer Angaben für den Versand von vertraglichen Informationen (Tarifwechsel, Fahrplanänderungen etc.) über die angegebenen Kontaktkanäle sowie für Marketingmaßnahmen per Post erfolgt aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Sie haben jederzeit das Recht, der Verwendung Ihrer Daten für diese Zwecke zu widersprechen.

3. Kategorien von Empfängern

Empfänger der Daten sind zur Zweckerfüllung eingebundene Fachbereiche der HAVAG (insbes. Marketing, Vertrieb und Kundenservice). Ggf. erhalten von uns eingesetzte Dienstleister Zugriff auf Ihre Daten, wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist, bzw. ein Zugriff nicht ausgeschlossen werden kann oder Sie zuvor eingewilligt haben. Die Weitergabe von Informationen findet ausschließlich im zur Erfüllung des Vertrages notwendigen Umfang statt. So wird der Austausch von Chipkarten nach einem vorgegebenen Zeitraum durch einen Dienstleister im Auftrag vorgenommen (SINC NOVATI-ON Falkenstein GmbH; Hammerbrückerstr. 3, 08223 Falkenstein). Ihre Daten werden grundsätzlich auf Servern der IT-Consult Halle GmbH verarbeitet, ebenfalls einem Unternehmen der SWH-Gruppe. Zur Ermöglichung von Fahrkartenkontrollen werden von der HAVAG folgende Daten an die Unternehmen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes übermittelt, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen: eTicketnummer, Kennnummer der HAVAG, Produkt, Gültigkeitsstatus, räumliche und zeitliche Gültigkeit sowie bei personengebundenen Tickets zusätzlich verschlüsselter Name und Geburtsdatum.

4. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten für die angegebenen Zwecke. Wir löschen diese, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Rechtfertigungsgründe für eine Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (§ 257 HGB) und der Abgabenordnung (§ 147 AO). Das bedeutet, dass wir spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (i. d. R. nach 10 Jahren ab Fristbeginn zzgl. der Dauer des Löschesprozesses) Ihre Daten löschen. Sobald Ihr Vertragsverhältnis mit uns beendet ist, werden die Verarbeitung Ihrer Daten und somit der allgemeine Zugriff eingeschränkt.

Sofern Sie uns bereits in der Vergangenheit eine Einwilligung in den Versand von werblichen Informationen per E-Mail und/oder Telefon erteilt haben, nutzen wir diese Einwilligungen für einen Zeitraum von maximal 2 Jahren nach Vertragsende. Der Beginn dieser Speicherdauer richtet sich nach der letzten werblichen Ansprache. Wir nutzen bestimmte Informationen ggf. auch zu Analyse Zwecken in anonymisierter Form weiter, um unsere Produkte und Leistungen permanent zu verbessern und auf die Bedürfnisse unserer Fahrgäste anzupassen.

5. Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO).

Weiterhin haben Sie das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung). Außerdem haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO). Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt.